

Presse- information

Potsdam, 15. Dezember 2021

Inka Gossmann-Reetz

Kontinuität und Sicherheit für Brandenburg

Die innenpolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Brandenburg, Inka Gossmann-Reetz, erläutert wichtige Details zum Haushaltsplan für den Bereich Inneres und Kommunales:

„Wir bilden weiterhin in großer Zahl an unserer Hochschule der Polizei aus und halten an unserem Ziel fest, bis zum Jahr 2024 8.500 Polizeibeamtinnen und –beamten einzustellen. Um das zu erreichen ist für das Jahr 2022 ein Aufwuchs von weiteren Stellen eingeplant.

Darüber hinaus freue ich mich sehr, dass nun endlich ein Polizeibeauftragter oder eine Polizeibeauftragte kommen wird. Der oder die Beauftragte wird zwar über den Haushalt des Landtages finanziert, hat aber dennoch eine außerordentliche Relevanz für den Bereich Inneres und Kommunales. Er oder sie wird die Kommunikation zwischen der Polizei und dem einzelnen Bürger in der Öffentlichkeit verbessern. Das Ansehen der Polizei stärken und die Qualitätssicherung der Polizeiarbeit dadurch stützen.

Die Retterprämie für die Freiwillige Feuerwehr und den Katastrophenschutz wird fortgesetzt! Das Absinken der Mittelsätze im Vergleich zu den Vorjahren hat sich durch Altanträge ergeben, die nun abgearbeitet wurden. Die Mittelsätze sind jetzt bedarfsgerecht angepasst.

In der Hinterbliebenenversorgung für die Freiwilligen Feuerwehren und den Katastrophenschutz wird zudem selbstverständlich nicht gespart. Im Haushalt ist hierfür ein Betrag eingeplant, der aber jederzeit unbürokratisch erhöht werden kann. Sollte es zu Todesfällen im Dienst kommen, steht das Land immer fest an der Seite der Angehörigen und unterstützt diese im Rahmen der Hinterbliebenenversorgung.“

Presse- stelle

Janine Kossack
Kommissarische
Pressesprecherin &
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail:
janine.kossack@spd-
fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1324